

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Uta Giller
 Malerin

 Alle bisherigen Künstlerportraits (und
 mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de


Uta Giller sieht sich nicht als Künstlerin, diese Bezeichnung ist ihr zu anspruchsvoll; gegen das Prädikat Malerin hat sie allerdings nichts einzuwenden. Ursprünglich hat sie mal Industriekauffrau gelernt, das ist lange her. - Seit ungefähr 25 Jahren befasst sie sich mit Malerei, der Weg dorthin führte über die Seidenmalerei, das war damals sehr modern. Dann ließ sie sich einen Aquarellfarbkasten schenken, es folgten Malkurse, u.a. bei der Volkshochschule und dem Kulturkreis Bad Homburg und so weiter und so fort...

Heute malt sie mit Aquarell-, Acryl- und Pastellfarben und favorisiert Mischtechniken. Die Bilder entstehen beim Malen, "sie wachsen aus ihr heraus" durch Intuition und Inspiration; es gibt keine Kopien und



„Erlösende Liebe“

Duplikate. Sie kann den Vorgang des kreativen Schaffens nicht anders beschreiben. - Die Motive ergeben sich aus ihrem Umfeld, es gibt viele surrealistische Elemente.

Seit ca. 10 Jahren malt sie mit Kindern und Erwachsenen in der Kath. Kirche. Sie möchte neben Maltechniken vor allem die

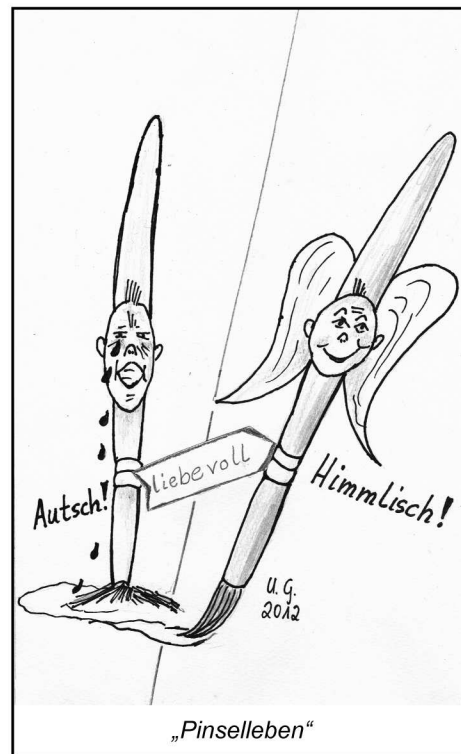
Freude am Experimentieren und das Malen als Kontrast zum Alltag und Leistungszwang in unserer Gesellschaft vermitteln. Fasziniert ist sie immer wieder von der Phantasie der Kinder, bei denen der Zugang zu den Gefühlen besonders intensiv ist. Bei den Erwachsenen ist es die Individualität der Bilder, die die Persönlichkeit jedes einzelnen wiedergeben.

Malen als kreatives Tun, als Öffnen der Seele für das Schöpferische, als Entdecken neuer Wirklichkeiten hinter dem Offensichtlichen, wer symbolisiert dies besser als der Clown?



Mit seinem bunten Gewand fällt er aus dem Alltag heraus, er zeigt die verschiedenfarbigen Facetten des Lebens, das Ungezwungene und Lässige, das Nicht-Angepasste. Die Maske verhüllt zunächst sein Gesicht, er verbirgt es vor der Welt, weil er fürchtet, verletzt zu werden. Was passiert, wenn er die Maske abnimmt und seine fröhliche rote Nase erscheint? Man könnte noch länger über den Clown philosophieren, aber lesen Sie selbst ihr Gedicht „Maskenlos“:

Trau Dich!
 Nimm die Maske ab und
 Zeige dein Gesicht.
 Öffne deine Seele und
 Lass mich mit dir fühlen.
 In dir ruht ein Schatz,
 Dein Ich,
 gefüllt mit Phantasie und Träumen.
 Trau dich!
 Nimm die Maske ab und
 Lass mich mit dir leben.



„Pinselleben“

Mit diesem kleinen Gedicht stellen wir die zweite Begabung der Uta Giller vor, die Lyrikerin. - Noch ein paar Fakten zum Schluss: Uta Giller ist verheiratet und hat zwei Töchter; sie wohnt in Neu-Anspach und ist Mitbegründerin der Künstlergemeinschaft "Arthouse Hochtanus e.V." zusammen mit Friedrich Rohrbach und Renate Keller. Ihre Bilder wurden schon in mehreren Ausstellungen gezeigt, u.a. bei "Alles Paletti", im Usinger Rathaus, im Hochtanusstift.

Nach ihren Zukunftsplänen befragt, würde sie gerne einmal die berühmten Malerlandschaften wie z.B. die Toskana mit eigenen Augen sehen- sie kennt sie nur von Bildern-, sie würde gerne nach Rom und Israel fahren, sie hätte gerne mehr Zeit, vielleicht für kreatives Modedesign, einfach für Kreatives...

Heidemarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.